

WESENTLICHKEITSANALYSE NACH CSRD – STATUS 2023

DAX-40-Unternehmen im Fokus

Eine Studie von Via Tomorrow

ZENTRALE ERKENNTNISSE DER STUDIE ZU WESENTLICHKEITSANALYSEN BEI DAX-40-UNTERNEHMEN



51 % geben in ihrer Nichtfinanziellen Erklärung oder ihrem gesonderten Nachhaltigkeitsbericht an, ihre wesentlichen Themen 2022 erneut analysiert zu haben.



78 % der DAX-40-Unternehmen beziehen sich in Ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung auf eine doppelte Materialität.



85 % der DAX-40-Unternehmen haben externe Interessensgruppen bei der Wesentlichkeitsanalyse involviert



50 % der Daten wurden durch qualitative Methoden wie Befragungen und Interviews externer Stakeholder erhoben, wobei viele Unternehmen einen Mix aus qualitativen und quantitativen Methoden verwenden.



40 % der DAX-40-Unternehmen geben an, externe Frameworks (OECD Guidelines for Multinational Enterprises und UN Guiding Principles on Business and Human Rights) als Grundlage für die Wesentlichkeitsanalyse zu nutzen.



8 % der DAX-40-Unternehmen geben detaillierte Informationen bezüglich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanziellen Effektgrößen von ESG-Risiken im Bericht an.

WIE AKTUELL SIND DIE WESENTLICHKEITSANALYSEN IM DAX-40?

Auswahl beispielhafter Unternehmen

FY 2022

BMW
Daimler
Fresenius

FY ≤ 2021

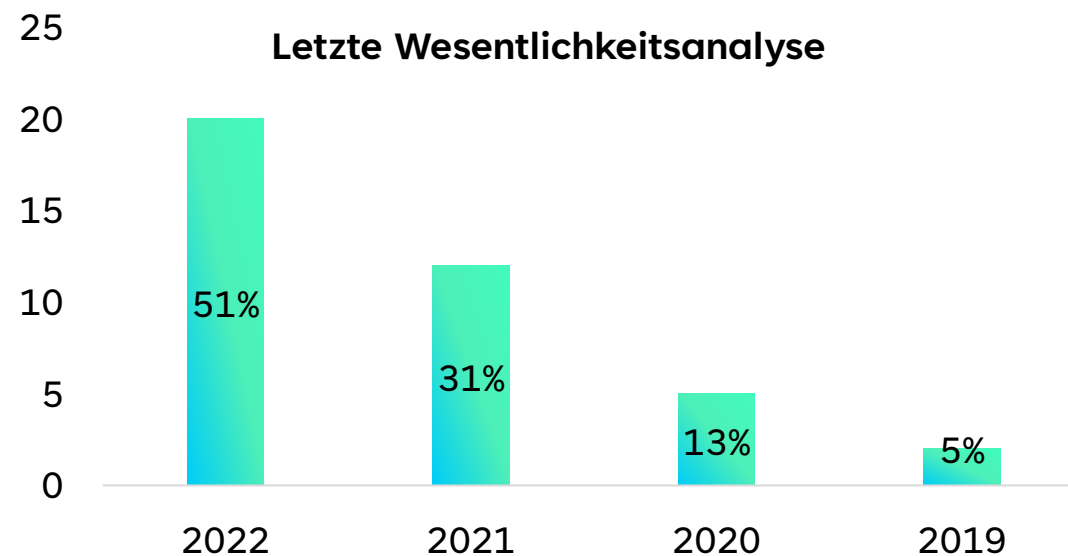
Zalando
Continental
Deutsche Bank AG

Einschätzung Via Tomorrow

Wesentlichkeitsanalysen, die mehrere Jahre in der Vergangenheit liegen, können neue Entwicklungen inner- und außerhalb des Unternehmens nicht verlässlich widerspiegeln. Eine Wiederholung alle 2-3 Jahre ist empfehlenswert.



51 % geben in ihrer Nichtfinanziellen Erklärung oder ihrem gesonderten Nachhaltigkeitsbericht an, ihre wesentlichen Themen **2022 erneut analysiert** zu haben.



BERÜCKSICHTIGEN DAX-40-UNTERNEHMEN DIE DOPPELTE WESENTLICHKEIT?

Gut zu wissen:

Inside-out: Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft

Outside-in: Auswirkungen ökologischer und gesellschaftlicher Effekte auf das Unternehmen



Doppelte Materialität

78 %

JA



22 %

NEIN



Die doppelte Wesentlichkeit, in der ein Unternehmen sowohl die „Inside-out“, als auch die „Outside-in“ Perspektive berücksichtigt, ist weitestgehend etabliert.

78 % der DAX-Unternehmen beziehen sich in ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung auf eine **doppelte Materialität**.



WIE RELEVANT SIND EXTERNE STAKEHOLDER?



Viele DAX-40-Unternehmen zählen auf die Stimmen und berücksichtigen den **Input von externen Stakeholdern bei der Ermittlung wesentlicher Themengebiete.**

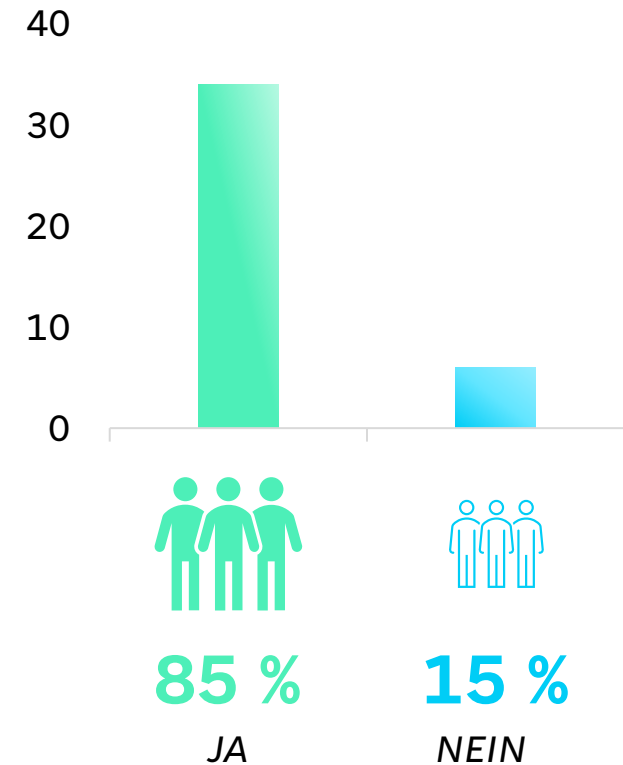
85 % der DAX-40-Unternehmen geben an, externe Interessensgruppen bei der Wesentlichkeitsanalyse involviert zu haben.

Einschätzung Via Tomorrow



Durch die Einbindung von externen Stakeholdern gewinnen Wesentlichkeitsanalysen an belastbaren Aussagen und entsprechen der Anforderungen der CSRD.

Involvierung von externen Stakeholdern



GIBT ES UNTERSCHIEDE BEI DER INVOLVIERUNG DER STAKEHOLDER?



Der Großteil der Stakeholderbeteiligung war **qualitativer Natur** oder die Unternehmen nutzten einen **Mix aus qualitativen und quantitativen Methoden** zur Datenerhebung.

Die häufigsten Methoden der Datenerhebung waren Befragungen (43 %), Interviews (26 %), Dialoge (25 %) und Dokumentanalysen (25 %).

Einige Unternehmen wie beispielsweise der Pharmakonzern **Bayer** nutzen fortgeschrittene Methoden wie Stakeholder-Workshops, um die wesentlichen Themen zu ermitteln

→ Vergleichen Sie selbst!



Art der Involvierung von externen Stakeholdern



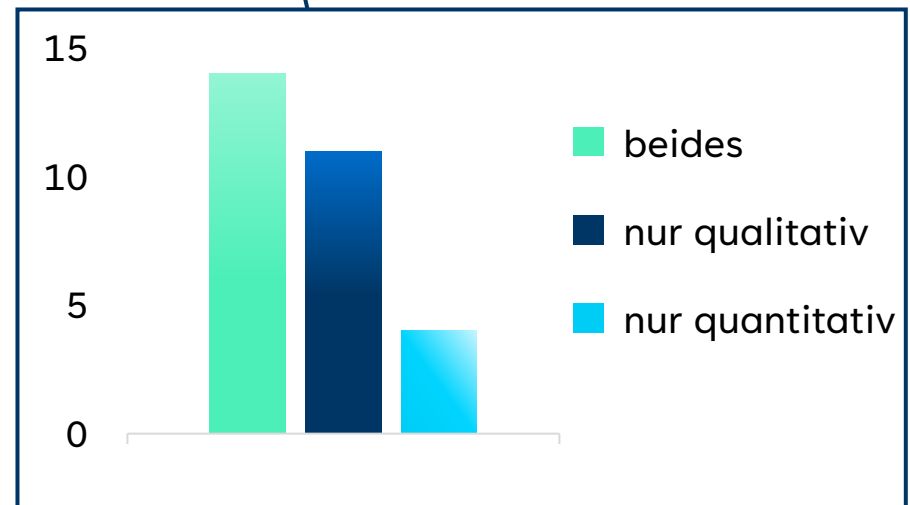
85 %

JA

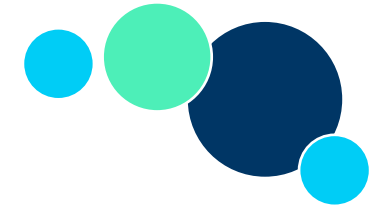


15 %

NEIN

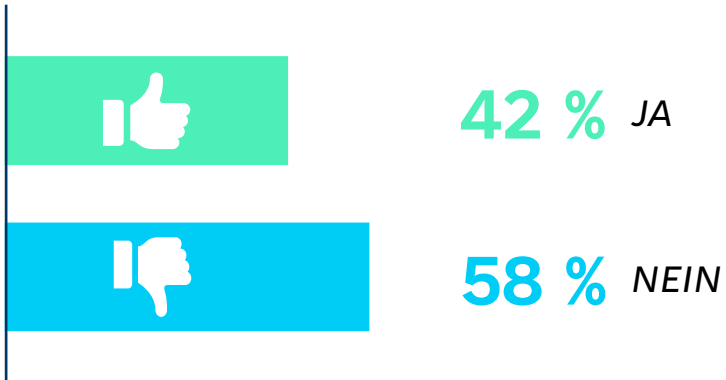


WERDEN EXTERNE RAHMENWERKE BEI DER ANALYSE MITEINBEZOGEN?



Nur 42 % der DAX-Unternehmen gaben an, externe Rahmenwerke als Grundlage für die Wesentlichkeitsanalyse zu nutzen.

Verwendung von Frameworks



Rahmenwerke

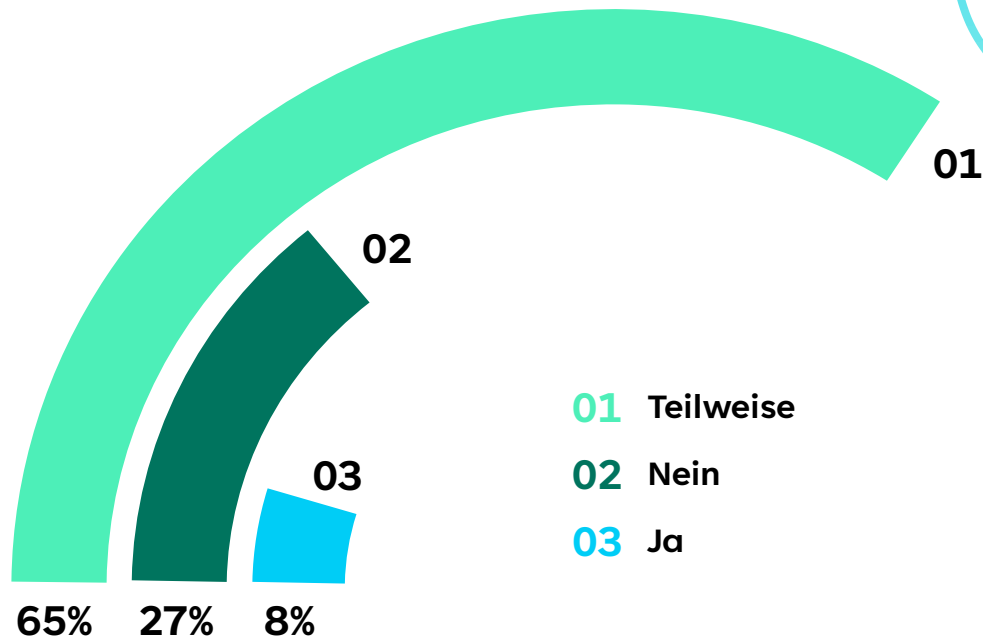
OECD Guidelines for Multinational Enterprises

UN Guiding Principles on Business and Human Rights

Notwendigkeit von externen Rahmenwerken

- Bessere Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen
- Nur mit Berücksichtigung voll CSRD-compliant
- Höhere Aussagekraft und Transparenz

WIE WERDEN CHANCEN UND RISIKEN WESENTLICHER THEMEN BEACHTET?



- 01 Teilweise
- 02 Nein
- 03 Ja



Laut CSRD müssen Unternehmen ihre ESG-Chancen und -Risiken ab 2024 mit Eintrittswahrscheinlichkeit sowie finanziellen Effektgröße offenlegen.

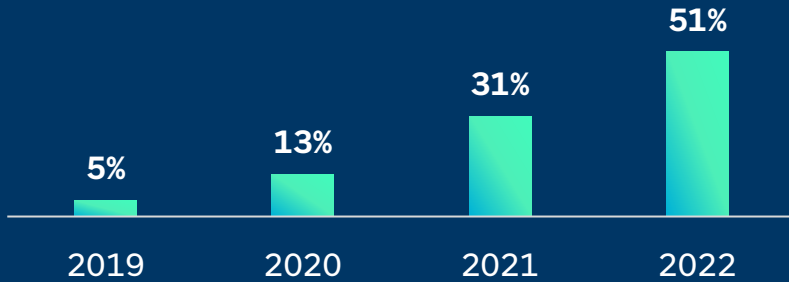


ESG-Thematiken finden bislang häufig nur in Ansätzen Platz in konzernweiten Chancen- und Risikomanagementsystemen.

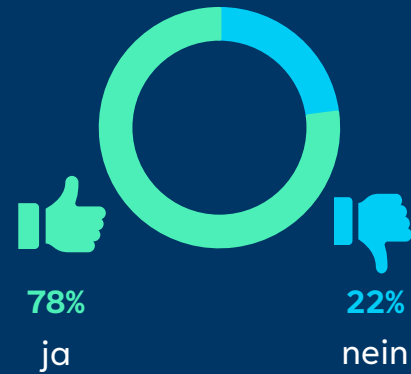
65% der DAX-40-Unternehmen benennen ESG-Risiken in ihrer Berichterstattung **flüchtig**, ohne detaillierte Aufschlüsselung. Nur **8% geben detaillierte Informationen** bezüglich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und finanziellen Effektgröße an.

ALLES AUF EINEN BLICK: WESENTLICHKEIT IM DAX (VIA TOMORROW)

Letzte Wesentlichkeitsanalyse



Doppelte Materialität

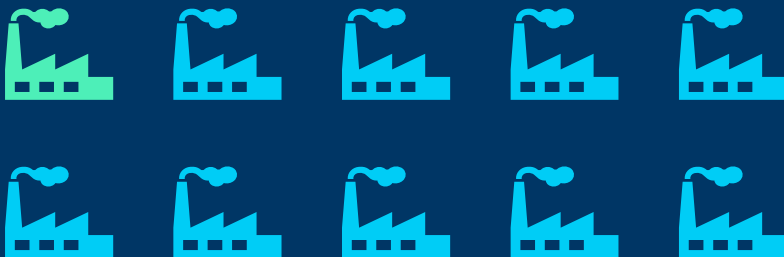


Involvierung von externen Stakeholdern

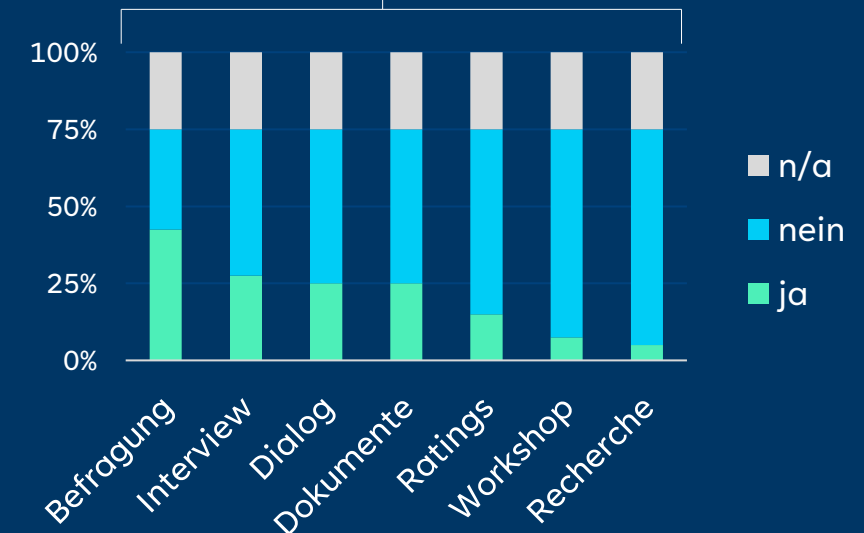
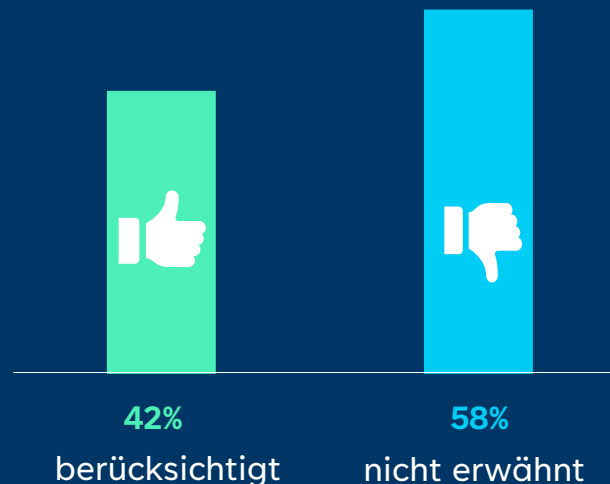


Risiko- und Chancenbewertung von ESG-Themen

Nur **1 von 10 Unternehmen** berücksichtigt bei der Risiko- und Chancenbewertung finanzielle Effektgröße und Eintrittswahrscheinlichkeit von ESG-Themen.



Menschenrechts-Rahmenwerke



KONTAKTIEREN SIE UNS, UM EINE WESENTLICHKEITSANALYSE NACH RELEVANTEN CSRD-VORGABEN AUF DIE BEINE ZU STELLEN!



Carmen Meixner

carmen.meixner@viatomorrow.com

+49 (0) 178 5743 736



<https://www.linkedin.com/in/carmen-meixner>



Justus Fischer

justus.fischer@viatomorrow.com

+49 (0) 178 5743 719



<https://www.linkedin.com/in/justus-fischer>

METHODIK DER STUDIE



Untersuchungszeitraum

1. Februar bis 14. April 2023
Stichtag der DAX-40-
Zugehörigkeit: 1. April 2023



Methodik und Herangehensweise

Prüfung nichtfinanzieller- sowie Nachhaltigkeitsberichte auf ihre Kernaussagen bezüglich der als wesentlich identifizierten Themengebiete

Besonderer Fokus auf die Berichterstattung und Detailgenauigkeit der Wesentlichkeitsanalyse:

- Wann wurde die letzte vollständige Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt?
- Ist die doppelte Wesentlichkeit berücksichtigt?
- Wurden externe Stakeholder involviert?
- Wie wurden die Stakeholder involviert?
- Wurden weitere Frameworks (UN, OECD) berücksichtigt?
- Wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzielle Effektgröße bei der Risiko- und Chancenbewertung bedacht?



Datenerhebung

Analyse der 40 DAX-40-Unternehmen anhand eines Fragenkatalogs von sechs Themen.

Alle analysierten Dokumente beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2022.



Auswertung

Die Auswertung wurde mithilfe von Excel erstellt. Der Fragenkatalog wurde codiert, um alle Angaben in Prozent (%) angeben zu können. Die Gesamtheit von 100% bezieht sich somit zu jedem Zeitpunkt auf alle 40 untersuchten DAX-Unternehmen. Um die Lesefähigkeit zu verbessern, wurden alle Ergebnisse auf ganze Prozentzahlen gerundet.



Disclaimer

Alle Ergebnisse berufen sich auf die Expert:innen Einschätzung von Via Tomorrow. Die Analyse wurde nach bestem Gewissen und in gegenseitiger Absprache durchgeführt, um Bias im Endprodukt zu reduzieren.